



Sport - Kooperation Schule und Verein

Böblinger Lise-Meitner-Gymnasium lud Sommerbiathleten ein

(wf) - Eine engagierte Sportlehrerin machte die Einladung möglich, im Rahmen eines Sportprojektes möchte Christina Krause ihren Schülerinnen und Schülern möglichst viel Sportarten näher bringen - also nicht nur die, welche täglich in den Schlagzeilen stehen.

Im Winter und insbesondere bei den olympischen Winterspielen schaffen es auch die Biathleten, in die Schlagzeilen zu kommen. Das es für diese faszinierende Sportdisziplin auch von der Jahreszeit und Schneesicherheit unabhängige, dazu noch ökologisch vertretbare Variante gibt – also ohne lange Anfahrten, Schneekanonen, LKW-Schneetourismus und gekühlte Hallen – hat die junge Lehrerin besonders angetan.

Olaf Labrenz, seit einem Jahr Lauftrainer der Bondorfer Sommerbiathleten, wurde durch einen Zeitungsbericht auf das Lise-Meitner-Gymnasium aufmerksam. Dort wurde vom Einsatz von Lichtgewehren im Sportunterricht berichtet, bei denen spezielle Gewehre nur Lichtstrahlen auf elektronisch auswertbare Klappscheibennachbildungen senden und die deshalb keinen gesetzlichen Einschränkungen unterliegen. Die Resonanz war dem Bericht nach überwältigend, die 5 bis 8-Klässler wollten unbedingt mehr über das Biathlon erfahren.

Schnell wurden erste Kontakte zwischen dem vormaligen Leichtathletiktrainer vom VfL Sindelfingen und Christina Krause geknüpft. So reisten denn letzte Woche der Schießtrainer vom Bondorfer Schützenverein Wilfried Fett, Lauftrainer Olaf Labrenz und die amtierende Deutsche Jugendmeisterin in der Württ. Verbandsstaffel, Franziska Mast in die Sporthalle der Erich-Kästner-Grundschule, um dort über 30 jungen Gymnasiasten Frage und Antwort zu stehen. Mit im Gepäck zwei richtige, allerdings nicht schussbereite Biathlon-Luftgewehre. Sportlehrerin Christina Krause hatte sich mit einer Kollegin und Leichtathletiktrainerin des LAC Pliezhausen, verstärkt.

Nach einer kurzen Einführung, bei der auch Sicherheitsvorkehrungen angesprochen wurden, erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass das Sommerbiathlon mit Luftgewehr auf 10 m oder dem Kleinkalibergewehr, wie auch beim Winterbiathlon auf 50 m geschossen wird und dass das Regelwerk identisch ist. Statt Ski-Langlauf absolvieren die Sommerbiathleten jedoch einen Crosslauf bis max. 5 km mit je Wettkampfklasse unterschiedlich vielen, max. 4 Schießeinlagen im Liegend- und Stehendanschlag. Franziska Mast berichtete, wie sie zum Sommerbiathlon gekommen ist und was ihr dabei, trotz hartem und intensiven Training - 3 x in der Woche plus „Hausaufgaben“ nach Trainingsplan – so viel Spaß macht.

Olaf Labrenz erläuterte sein Lauftraining, das sich nicht nur auf stures Laufen beschränkt, sondern eine breite Palette an leichtathletischen Übungen – speziell



zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Biathleten – enthält. Dann ging es gleich in die Praxis über: In drei Gruppen aufgeteilt bekamen die Schüler erste Profitips zum Thema Laufen und Schießen. Die Jugendlichen durften in einem „Trockentraining“ unter Anleitung des Schießtrainers und der Deutschen Meisterin den Stehend- und Liegendanschlag üben, im Wechsel erlebten die Jugendlichen eine sehr lebendige Sport-Doppelstunde, deren Abwechslung begeisterte.

Der Wissensdurst war insbesondere bei den Anschlagsübungen sehr groß, das Frage- und Antwortspiel nahm dort richtig Fahrt auf. Für besonders Interessierte bot der Schützenverein an, einmal eine Übungseinheit in Bondorf zu absolvieren, bei gegebenem Altersefordernis und Zustimmung der Eltern sogar mit Schießtraining. Sportlehrerin Christina Krause wird nachfragen – man wird in Kontakt bleiben.



Bildunterzeile:

Links erläutert Schießtrainer Wilfried Fett den Liegendanschlag, in der Mitte die DM-Jugendmeisterin Franziska Mast den Stehendanschlag